



ESSA-SPORT

Improving the Supply of Skills to the Sector

EUROPEAN REPORT ON SKILLS NEEDS IDENTIFICATION

Situation, trends, perspectives and
priorities for the sport and physical
activity sector

EXECUTIVE SUMMARY - GERMAN



EXECUTIVE SUMMARY

HINTERGRUND ZUM ESSA-SPORT-PROJEKT

Ziel des von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Erasmus+ geförderten Projekts ESSA-Sport war die Gründung einer europäischen Allianz für branchenspezifische Kompetenzen, die die gesamte Bandbreite der Branche für Sport und körperliche Aktivität in der Europäischen Union abdeckt.

Das auf drei Jahre angelegte Projekt ESSA-Sport, das im Oktober 2016 begann, zielte darauf ab, eine Wissensbasis und einen Aktionsplan innerhalb der Branche zu den Schlüsselfragen der Qualifikations- und Arbeitskräfteentwicklung zu schaffen, die für das Wachstum der Branche von zentraler Bedeutung sind, um diejenigen, die arbeiten oder freiwillig tätig sind, mit den richtigen Kompetenzen auszustatten und die Branche in die Lage zu versetzen, ihr Potenzial als sozialer, gesundheitlicher und wirtschaftlicher Motor zu nutzen.

Das Konsortium, das sich aus 20 nationalen Koordinatoren und 5 europäischen Netzwerken zusammensetzt, ist stolz darauf, neue Erkenntnisse, Statistiken und Daten sowie Beratungsaktivitäten auf allen Ebenen generiert zu haben, um politische Inhalte und vorrangige Maßnahmen im Bereich Sport und körperliche Aktivität zu unterstützen und so auf die identifizierten Herausforderungen zu reagieren.

DER EUROPÄISCHE BERICHT

Der europäische Bericht wurde unter Berücksichtigung der Beiträge der nationalen Koordinatoren, der Beiträge aus der Konsultation und der Ergebnisse der Forschungstätigkeiten erstellt. Er erörtert Sport und Bildung in Europa und stellt die wichtigsten Ergebnisse vor, die im Rahmen des ESSA-Sportprojekts auf europäischer Ebene gesammelt und analysiert wurden.

DIE EUROPÄISCHE BRANCHE FÜR SPORT UND KÖRPERLICHE BETÄTIGUNG

Dieser Abschnitt des Europäischen Berichts behandelt den Hintergrund des Sports in der Europäischen Union, einschließlich der jüngsten Geschichte des Engagements der Europäischen Kommission im Sport. Er beginnt mit dem Weißbuch Sport aus dem Jahr 2007 und umfasst die Schlüsselthemen des EU-Arbeitsplans für Sport 2017 - 2020, hochrangige grundlegende Sportinitiativen der EU sowie die Prioritäten des Kapitels Sport des Programms Erasmus+. In diesem Abschnitt wird auch die Beteiligung an sportlicher Aktivität innerhalb der EU behandelt, die aus der Eurobarometer-Sonderumfrage 472 entnommen wurde.

Die Analyse auf nationaler Ebene, die sich auf die nationalen ESSA-Sportberichte stützt, die von den Projektpartnern in ihrer nationalen Koordinierungsfunktion entwickelt wurden, untersucht Schlüsselthemen und Trends im Zusammenhang mit der Rolle der für den Sport zuständigen Ministerien, nationale Strategien für den Sport, Gesetze in Bezug auf Sport, die Rolle der wichtigsten Akteure, die Finanzierung des Sports, die wirtschaftlichen Auswirkungen des Sports, die Verbindung zu anderen Feldern wie Gesundheits- oder Sozialpolitik, die Freiwilligenbranche und die Bereitstellung von Sportanlagen.

ARBEITSMARKTSTATISTIKEN IM SPORT AUF EUROPÄISCHER EBENE

Das Gesamtziel dieser durch ESSA-Sport durchgeführten Arbeit war die Zusammenstellung der verfügbaren Daten und offiziellen Statistiken über den Arbeitsmarkt für Sport und körperliche Aktivität in allen einzelnen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und für die Europäische Union insgesamt.

EOSE trat hierfür in einen Dialog mit der europäischen Statistikagentur Eurostat, um die Möglichkeit der Sammlung und Zusammenstellung verfügbarer und konsistenter Daten aus der europaweiten Arbeitskräfteerhebung zu prüfen.

Im Rahmen der nationalen ESSA-Sport-Sekundärforschung und in Zusammenarbeit mit Eurostat und den nationalen statistischen Ämtern (NSO) wurden folgende verfügbare Daten und Statistiken zusammengetragen:

- Anzahl Personen, die eine sportartspezifische Tätigkeit (ISCO 342) in einer Organisation ausüben, deren Haupttätigkeit die Bereitstellung von Sport (NACE 93.1) ist, z. B. Profisportler, Trainer, Ausbilder
- Anzahl Personen, die in einer Organisation, deren Haupttätigkeit die Ausübung von Sport (NACE 93.1) ist, einen nicht sportspezifischen Beruf (andere ISCO-Codes) ausüben, z. B. Manager, Empfangspersonal
- Anzahl Personen, die einen Beruf im Bereich Sport und Fitness (ISCO 342) in einer Organisation ausüben, deren Haupttätigkeit nicht in der Erbringung von Sportleistungen besteht (andere NACE-Codes), z. B. ein Fitnesstrainer, der in einem Hotel arbeitet

Das Ziel war es, diese Daten zu sammeln, aber auch zu versuchen, diese Statistiken über den Sportarbeitsmarkt nach Geschlecht, Alter, Bildungsniveau, Art der Beschäftigung (angestellt oder selbstständig) und Art des Arbeitsvertrags (Vollzeit oder Teilzeit) aufzuschlüsseln.

Einige hervorzuhebende Ergebnisse aus den zusammengetragenen Erhebungen, die in diesem Abschnitt des europäischen Berichts beleuchtet werden, sind:

- Ein zahlenmäßig wachsender EU-28-Sportarbeitsmarkt
- Eine (anteilig) wachsende Branche im Vergleich zur Gesamtbeschäftigung in der EU-28
- Unterschiede zwischen den Ländern
- Hauptmerkmale:
 - Mehr Männer als Frauen als bezahlte Mitarbeiter
 - Wachsender Anteil von Jugendlichen und über 50-Jährigen
 - Hoher Anteil an Personen mit Teilzeitverträgen
 - Hoher Anteil an Selbstständigen im Vergleich zum EU-Durchschnitt
 - Mehr Arbeitnehmer mit höheren Bildungsabschlüssen als der EU-Durchschnitt und weniger mit niedrigem Qualifikationsniveau
 - 48,4% der Personen in sportspezifischen Berufen finden sich außerhalb von Sportorganisationen

EXECUTIVE SUMMARY

AUS- UND WEITERBILDUNG IN EUROPA

In diesem Abschnitt des europäischen Berichts werden die Entwicklungen in Europa und auf nationaler Ebene im Bereich der Aus- und Weiterbildung erörtert. Dazu gehören auch die europäischen Instrumente und Grundsätze: Europäischer Qualifikationsrahmen (EQF), Europäisches Leistungspunktesystem für die berufliche Aus- und Weiterbildung (ECVET), Europass, Europäischer Qualitätssicherungsrahmen für die berufliche Aus- und Weiterbildung (EQAVET), Validierung des nicht-formalen und informellen Lernens, Lebenslange Beratung und Orientierung sowie ESCO, die europäische Klassifikation der Fähigkeiten, Kompetenzen, Qualifikationen und Berufe.

In diesem Abschnitt werden auch gemeinsame Themen im Bildungsbereich auf nationaler Ebene erörtert, darunter die Rolle der zuständigen Ministerien, Schulsysteme, Hochschulbildung, berufliche Aus- und Weiterbildung, Qualitätssicherung, nationaler Qualifikationsrahmen und Lehrlingsausbildung.

SPORT UND BILDUNG

In diesem Abschnitt werden zunächst die Entwicklungen auf europäischer Ebene erörtert, insbesondere die Beteiligung der Europäischen Union an der Sporterziehung sowie die Strategie für lebenslanges Lernen im Bereich Sport und körperliche Betätigung (7-Stufen-Modell), die in den letzten Jahren für die Entwicklung von Fähigkeiten und Arbeitskräften in mehreren Teilen der Sportbranche eingesetzt wurde.

Außerdem werden die wichtigsten Ergebnisse der nationalen ESSA-Sportberichte zusammengefasst, die sich mit Themen wie Sport in der Schule, Sportqualifikationen an Universitäten, der Rolle der Sportverbände, den beruflichen Qualifikationen im Sport und dem NQR sowie mit Trends und Herausforderungen befassen.

ERGEBNISSE AUS DER EUROPÄISCHEN UMFRAGE ZU DEN FÄHIGKEITEN DER ARBEITGEBER

Ziel der Umfrage war es, die Ansichten der Arbeitgeber zu den Realitäten und Herausforderungen der wachsenden, sich verändernden und für die soziale und wirtschaftliche Zukunft Europas immer wichtiger werdenden Branche für Sport- und körperliche Aktivität zu erfassen und Empfehlungen für künftige Maßnahmen zu geben.

Es gingen 3.812 gültige Antworten auf die Umfrage ein, wobei Frankreich, Ungarn und Dänemark die am stärksten vertretenen Länder waren. Die am stärksten vertretenen Organisationstypen waren Sportvereine, Sportverbände und Gemeinden.

Eines der wichtigsten Ergebnisse der Umfrage war die Formulierung von Weiterbildungsprioritäten für acht Schlüsselberufe im Bereich Sport und körperliche Aktivität.

Die Umfrage unterstützte die Ergebnisse der statistischen Forschung in Bezug auf das Wachstum der Branche, da die meisten Arbeitgeber die Zahl ihrer Arbeitskräfte erhöht haben.

Die Mehrheit der Arbeitgeber hat die gleichen Erwartungen an die Freiwilligen wie an die bezahlten Mitarbeiter.

Einige weitere Ergebnisse der Umfrage zu den Fähigkeiten der Arbeitgeber:

- 91,5% stimmten zu, dass es wichtig ist, dass Mitarbeiter Zugang zu kontinuierlicher Weiterbildung haben, um ihre Fähigkeiten auf dem neuesten Stand zu halten.
- 83,7% stimmten zu, dass mehr Anstrengungen erforderlich sind, um Sport und körperliche Aktivität bei der Gewinnung von Teilnehmern integrativer zu gestalten. 79,9% stimmten zu, dass die Universitäten/Weiterbildungsanbieter enger mit den Arbeitgebern im Sport zusammenarbeiten sollten.
- 79,9% stimmten zu, dass die Universitäten/Weiterbildungsanbieter enger mit den Arbeitgebern im Sport zusammenarbeiten sollten.
- 79% stimmten zu, dass sich die Branche verändert und weiterentwickelt und sich deshalb auch die Qualifikationen, die die Beschäftigten der Branche benötigen, ändern werden.
- 71,6% stimmten zu, dass die Belegschaft aus bezahlten Mitarbeitern und Freiwilligen im Bereich Sport und körperliche Aktivität integrativ sein muss.
- 71% fanden, dass ihre Mitarbeiter bereit sind, sich aus- und weiterzubilden.
- 56,7% stimmten zu, dass ihre Mitarbeiter von Lernerfahrungen in anderen Ländern profitieren würden.

SCHLUSSFOLGERUNGEN DES ESSA-SPORT-PROJEKTS

Dieser Abschnitt des europäischen Berichts fasst die wichtigsten Schlussfolgerungen zusammen, die das Projektkonsortium auf der Grundlage der im Rahmen des Projekts durchgeführten Forschungsarbeiten und nach einer Konsultationsphase formuliert hat, zu der auch der erste Europäische Gipfel für Sportkompetenzen gehört, der im Oktober 2019 in Helsinki, Finnland, stattfand. Die Schlussfolgerungen werden unter den folgenden Haupttiteln zusammengefasst:

Starke positive Botschaften aus der Forschung

- Die bezahlte Beschäftigung in dieser Branche ist bedeutsam und wächst
- Der Bestand an Arbeitskräften ist erheblich größer, wenn man die Freiwilligen mitzählt
- Sport- und Fitnessarbeitskräfte sind in vielen anderen Branchen beschäftigt
- Möglichkeiten für bezahlte Karrieren und Wachstum von Kleinunternehmen bestehen
- Es gibt eine Nachfrage nach professionellem Service und nach Entwicklung von Fähigkeiten
- Verbesserte Kenntnisse über die Prioritäten der Kompetenzentwicklung sind nötig

EXECUTIVE SUMMARY

Gemischte Botschaften aus der Forschung

- Zwischen den EU-Ländern gibt es große Unterschiede bei der Beschäftigung
- Die Arbeitskräfte sind besser ausgebildet, aber verfügen sie über die richtigen Fähigkeiten?
- Wir wissen nun mehr darüber, welche Fähigkeiten benötigt werden
- Die Branche ist stärker auf Teilzeitarbeit und Selbstständige angewiesen als andere Branchen
- Die Freiwilligen leisten einen großen Beitrag, aber sie benötigen auch Weiterbildung
- Viele sind in anderen Branchen beschäftigt, wie können wir ihren Qualifikationsbedarf decken?
- Der Kundenservice hat sich bereits verbessert, aber die Fähigkeiten im Bereich Kundenservice sind trotzdem noch verbesserungswürdig.

Einige herausfordernde Botschaften aus der Forschung

- Die Branche braucht einen integrativeren Bestand an Arbeitskräften
- Die Arbeitskräfte werden älter
- Niedrige Löhne, die Arbeitsbedingungen und fehlende Karrieremöglichkeiten halten die Branche zurück
- Die Branche muss die Personalverwaltung verbessern
- Die wahrgenommenen Kosten der Weiterbildung sind immer noch ein Hindernis für die Entwicklung von Kompetenzen
- Aus- und Weiterbildungsanbieter werden nicht immer den Bedürfnissen der Arbeitgeber gerecht

Verbesserung der Forschung und Analyse

- Die Untersuchung wurde insgesamt als Erfolg gewertet, aber aus der erstmaligen Durchführung müssen zwangsläufig einige Lektionen gelernt werden.

Betonung der Bedeutung der Branche Sport und körperliche Aktivität

- 2.1 - Betonung der Bedeutung der Forschung und der Bedeutung der Branche Sport und körperliche Aktivität

Förderung einer integrativeren Arbeitnehmerschaft für die Branche

- 3.1 - Forschung und Entwicklung von mehr Ansätzen zur Gewinnung von Frauen für den Arbeitsmarkt für Sport und körperliche Aktivität
- 3.2 - Erforschung anderer Indikatoren für den Zugang in den Arbeitsmarkt für Sport und körperliche Aktivität

Qualifizierung und Professionalisierung der Mitarbeiter

- 4.1 - Optimierung der Weiterbildungs-, Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für potenzielle und derzeitige Arbeitnehmer im Bereich Sport und körperliche Aktivität
- 4.2 - Nutzung des Potenzials der Freiwilligen zur Erbringung von Dienstleistungen nach professionellen Standards und zum Übergang in die bezahlte Arbeitswelt
- 4.3 - Anhebung der Kundenservicestandards für alle Arbeitnehmer der Branche unter besonderer Berücksichtigung der kundenorientierten Rollen
- 4.4 - Förderung stärkerer, nachhaltiger Partnerschaften zwischen Arbeitgebern und Universitäten/ Weiterbildungsanbietern auf lokaler und regionaler Ebene
- 4.5 - Entwicklung und Förderung der beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten
- 4.6 - Verbesserung der Personalverwaltungsprozesse zur Optimierung von Einstellung, Bindung und Laufbahnentwicklung
- 4.7 - Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Förderung der Mobilität zu Lernzwecken als Haupttätigkeit in dieser Branche

EUROPÄISCHE EMPFEHLUNGEN UND AKTIONSPLAN

Der letzte Abschnitt des Berichts enthält Empfehlungen und einen vorgeschlagenen Aktionsplan für die Branche, die wichtigsten Empfehlungen lassen sich wie folgt formulieren:

Verbesserung des Verständnisses über den Arbeitsmarkt für Sport und körperliche Aktivität

- 1.1 - Förderung der Zusammenarbeit bezüglich Kompetenzen mit Partnerorganisationen
- 1.2 - In Betracht ziehen der Möglichkeit, regelmäßig (alle zwei oder drei Jahre) die Arbeitgeberumfrage über Kompetenzen durchzuführen
- 1.3 - Jährliche Wiederholung der Erhebung und Analyse der Statistiken des nationalen Statistikamtes und von Eurostat für den Arbeitsmarkt für Sport und körperliche Aktivität
- 1.4 - Studien durchführen, um ein besseres Verständnis für die großen Unterschiede des Anteils des Arbeitsmarkts für Sports und körperliche Aktivität in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten im Verhältnis zur gesamten Erwerbsbevölkerung jedes Landes zu entwickeln
- 1.5 - Weitere Forschungsarbeiten durchführen, um die Größe und die Hauptmerkmale des Bestands an freiwilligen Arbeitskräften im Bereich Sport und körperliche Aktivität in ganz Europa einzuschätzen



ESSA-SPORT

Improving the Supply of Skills to the Sector



EOSE Secretariat
1, Grande rue des Feuillants - 69001 Lyon
FRANCE

Tel.: +33 (0) 437 431 939
Mail: eosesec@eose.org
Web: www.eose.org

ISBN 978-2-490441-06-8



9 782490 441068



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.